



Reinhardswald

Naturpark



Naturpark Reinhardswald
Märchenhaft – erlebnisreich



Der Reinhardswald

Mächtige, jahrhundertealte Eichen sind die bekanntesten Symbole des Reinhardswaldes. Eine besondere Ansammlung beeindruckender Baumriesen bietet das Naturschutzgebiet „Urwald Sababurg“. Aber auch an zahlreichen weiteren Orten im Reinhardswald wachsen diese markanten Bäume.

In vergangenen Jahrhunderten wurde der Reinhardswald als Hutewald genutzt. Das Vieh wurde in den Wald getrieben und fraß dort die nährstoffreichen Eicheln. Heute prägen genau jene alten Eichen den besonderen Charakter dieser Landschaft und machen den Reinhardswald unverwechselbar.



Naturpark Reinhardswald

Märchenhafter Reinhardswald

Zwischen Burgen, Bächen und alten Bäumen sammelten die Brüder Grimm die Erzählungen, aus denen ihre berühmten Märchen entstanden. Rapunzels Turm in Trendelburg und das Dornröschenschloss Sababurg sind die bekanntesten Schauplätze Grimm'scher Märchen, die sich im Naturpark Reinhardswald befinden.



Schatzhaus europäischer Wälder

Aufgrund seiner Strukturvielfalt wurde der Reinhardswald bereits als „Schatzhaus europäischer Wälder“ bezeichnet. Neben dem eichengeprägten Hutewald sind ausgedehnte Buchenwälder charakteristisch, die im „Naturwaldreservat Weserhänge“ großflächig ihrer natürlichen Entwicklung überlassen werden. Zahlreiche Quellen bringen außerdem idyllische Bachläufe und Tallandschaften hervor.

Von der Diemel über die Weser zur Fulda

Der Naturpark Reinhardswald erstreckt sich vom Diemeltal im Westen bis zum Reinhardswald im Osten. Die Flüsse Diemel, Weser und Fulda „umrahmen“ das Gebiet, das im Herbst 2017 als Naturpark Reinhardswald ausgezeichnet wurde. Im Nordosten wird der Naturpark ergänzt durch den hessischen Teil des Bramwaldes, der rechtsseitig der Weser liegt.

Das Diemeltal

Die lichten, wacholderbewachsenen Kalksteinhänge über dem Tal der Diemel schaffen einen landschaftlichen Kontrast zum märchenhaften Reinhardswald. Seltene Kalkmagerrasen-Biotope werden hier durch die Beweidung mit Schafen und Ziegen gefördert. Kalkmagerrasen sind von höchster naturschutzfachlicher Bedeutung. Sie bieten seltenen Orchideen und Schmetterlingen beste Lebensbedingungen und Naturliebhabern im Diemeltal gleichzeitig herrliche Ausblicke.



Naturpark Reinhardswald

European Prime Butterfly Area

Das Diemeltal mit seinen großflächigen Kalkmagerrasen ist das einzige Gebiet Norddeutschlands mit der europäischen Auszeichnung „European Prime Butterfly Area“. In den Naturschutzgebieten dieser Region sind aufgrund der besonderen Vegetation zahlreiche seltene Tagfalter-Arten heimisch, wie beispielsweise der Thymian-Ameisenbläuling.

Aktiv unterwegs

Erlebnisse warten im Naturpark Reinhardswald an jeder Ecke. Ob radfahrend entlang der Flussufer, wandernd auf naturbelassenen Pfaden oder paddelnd auf dem Wasser, der Aktivität sind keine Grenzen gesetzt.

Markierte Rundwanderwege erschließen die schönsten Plätze und der Qualitätswanderweg Weserbergland-Weg durchquert den Naturpark von Süd nach Nord. Höchsten Radlerspaß bieten die zertifizierten Radrouten Diemel-, Fulda- und Weserradweg.



Kanu Schumacher

Tipp: Heimische Tiere hautnah erleben

Im Tierpark Sababurg können 80 verschiedene Tierarten erlebt werden. Aktionstage, Führungen, Schaufütterungen und Veranstaltungen laden ganzjährig zum Besuch ein. Das Dornröschenschloss Sababurg und der Urwald Sababurg befinden sich übrigens in nächster Nähe.

Umweltbildung & Naturschutz

Schwarzstorch, Eisvogel und Wildkatze – das sind nur einige Beispiele seltener, unter Schutz stehender Tierarten, die im Naturpark Reinhardswald leben.

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung der vielfältig genutzten (Kultur-)Landschaft setzt sich der Naturpark Reinhardswald e. V. ein. Er führt Veranstaltungen zur Umweltbildung durch, schafft Bewusstsein für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Natur und Umwelt und fördert einen umweltfreundlichen Tourismus.



Hättest du gewusst, dass ...

... der seltene Thymian-Ameisenbläuling als „Kuckuck unter den Schmetterlingen“ einen Teil seines Lebens in Ameisennestern verbringt? Als Raupe überwintert er im Ameisennest, um dort nach der Puppenruhe frühmorgens, wenn die Ameisenaktivität am geringsten ist, als Falter zu schlüpfen und dem Nest zu entkommen.



Reinhardswald

Naturpark

Auf einen Blick

Gründung: 2017

Größe: 44.851 Hektar

Lage: In der Nordspitze Hessens

Naturschutzgebiete: 1.270 Hektar

Landschaftsschutzgebiete: 3.964 Hektar

Flora-Fauna-Habitate: 6.148 Hektar



Touristische Informationen & Kontakt:

Tourist-Information

Markt 5, 34 369 Hofgeismar

Telefon: 0 56 71 / 999 222

www.reinhardswald.de

Herausgeber:

Naturpark Reinhardswald e. V.

Markt 1, 34 369 Hofgeismar

Telefon: 0 56 71 / 999 127

E-Mail: mail@naturpark-reinhardswald.de

www.naturpark-reinhardswald.de

Kooperationen und Förderer



Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Landkreis Kassel

Die Mitgliedskommunen

